



Leonie Schlögl, Sichelbach



Anna Weissenböck, Doppel

*Wir
gratulieren –*



Tristan Weißenböck, Oberwolfsbach



Elias Köstler, Sichelbach

*unsere jüngsten
Gemeindegänger!*



Marcel Würfel, Totzenbach



Sumeja Besic, Kirchstetten

Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

An einen Haushalt * Postentgelt bar bezahlt Ausgabe 1 / 2004 Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten

**Sauberes Umfeld =
lebenswerte
Umwelt!**



**Samstag,
17. April:**

**Gemeinde-
Putztag –**

helfen auch Sie!

Wir gratulieren



Würfel Marcel,
Totzenbach,
Herrenstraße NB;

Besic Sumeja,
Wiener Str. 12/2/2;

Weißböck Tristan,
Oberwolfsbach NB;

Weissenböck Anna,
Doppel 17;

Köstler Elias,
Sichelbach 28;

Schlögl Leonie,
Sichelbach 16;

Chahrou Amelie,
Totzenbach,
Waldsiedlung NB.

Wir betrauern



Furtner Margarethe,
Senning 1,
im 88. Lebensjahr;

Rubak Verena,
Sichelbach 31,
im 5. Lebensjahr;

Sauer Johann,
GGR a. D., Paltram 17,
im 79. Lebensjahr.

Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!



70. Geburtstag:

Enzian Aloisia,
Guglweg 13;
Traxler Gerhard,
Eichbergstraße 22;
Fedorowicz Kurt,
Weinheber-Straße 8.

75. Geburtstag:

Brückler Heinrich,
Paltram 13.

80. Geburtstag:

Böswarth Anna,
Oberwolfsbach 15/1;
Dill Franziska,
Hinterholz 2;
Sonnenschein DI Walter,
Senning 4/1;

Mündl Maria,
Wiener Straße 58/1;
Gößwein Anton,
Totzenbach,
Vorderer Ödhof 1;
Mayer Herta,
Waasenstraße 5.

85. Geburtstag:

Schrom Anna,
Waasen 5;
Wöhler Josefa,
Paltram 12;
Koch Katharina,
Weinheber-Platz 4.

95. Geburtstag:

Gabler Josefa,
Totzenbach,
Herrenstraße 5.

Wir gratulieren

Sebastian Hoffmann, Paltram,

zum »EUROPA-DIPLOM«, das er am TGM in Wien überreicht bekam, wo er das Kolleg für Kunststoff- und Umwelttechnik absolvierte.



IMPRESSUM OFFENLEGUNG

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Johann Dill. Alle: 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32.

Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG.

Produktion: GRAL - Zeitschriftengestaltung, Gröbl KEG, 3108 St. Pölten, Unterwagrner Straße 35.

Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten. Herstellungsort: 3108 St. Pölten. Erscheinen: Vierteljährlich.

Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung.

GEMEINDE-AMT Parteienverkehr

- MONTAG von 8.00 - 12.00 Uhr
- DIENSTAG von 8.00 - 12.00 Uhr
- MITTWOCH von 16.00 - 19.00 Uhr
- DONNERSTAG von 8.00 - 12.00 Uhr
- FREITAG von 8.00 - 12.00 Uhr

BÜRGER-MEISTER-Sprechstunden

Mittwoch:
16 bis 19 Uhr
Freitag:
10 bis 12 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung

VERANSTALTUNGEN

17. April 2004, 20 Uhr:
Frühlingskonzert
Trachtenmusikkapelle Kirchstetten
Gemeinde-Festsaal

20. April 2004, 19.30 Uhr:
Infoabend »Nordic Walking«
GH Gnasmüller, Totzenbach

24. April 2004, 16 Uhr:
Firmung in Ollersbach

30. April 2004, 19 Uhr:
Kulturstammtisch:
»Wettwachsen«
Zither-Duo Geschwister Laister

30. April 2004, 20 Uhr:
Maibaumaufstellen
FF und Trachtenmusikkapelle
FF-Haus Kirchstetten

1. Mai 2004, 14 Uhr:
Frühling in der Alten Dorfschmiede,
Tag des Mostes – VdF Totzenbach
Alte Dorfschmiede Totzenbach

7. Mai 2004, 16 Uhr:
Muttertagsfeier der Volksschule
Gemeinde-Festsaal

14. / 15. / 16. Mai 2004:
FF-Heuriger Totzenbach

16. Mai 2004, 9 Uhr:
Erstkommunion Kirchstetten

17. Mai 2004, 19 Uhr:
»Wos is jetzt scho wieder los?«
Kabarettabend mit Otti Schwarz
GH Gnasmüller, Totzenbach

23. Mai 2004, 8 Uhr:
Bauernbund: Dorffest Kirchstetten
FF-Haus

28. Mai 2004, 19 Uhr:
Kulturstammtisch:
Hans Ratzesberger (OÖ) liest Mundart
Gemeinde-Festsaal

20. Juni 2004, 9 Uhr:
Vituskirtag – Patronatsfest
mit Festmesse, Frühschoppen,
Tag der Blasmusik
FF-Haus Kirchstetten

25. Juni 2004, 19 Uhr:
Kulturstammtisch
Josef Misson: »Da Naz«
Gemeinde-Festsaal

25. Juni 2004, 20 Uhr:
Sonnwendfeuer Kirchstetten

26. Juni 2004, 20 Uhr:
Sonnwendfeuer Totzenbach
in Doppel

VORSCHAU
27. - 30. Juli 2004:
Literaturseminar »Lyrik«
mit Gerhard Jonas, Mag. Zotlöterer
Infos: Helga Panagl, Tel. 02743 / 86 86



Anna Schrom – 85. Geburtstag



Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!



Maria Mündl – 80. Geburtstag



Josefa Wöhler – 85. Geburtstag



Johanna Vashold – 80. Geburtstag



Hedwig Andrysek – 85. Geburtstag



Franziska Dill – 80. Geburtstag



Anna Böswarth – 80. Geburtstag



Josef Muhr – 80. Geburtstag

SANA
catering

THERESIEN-CAFÉ

Kaffeespezialitäten und frische hausgemachte Kuchen

Täglich geöffnet von 11:30-17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Clementinum
Paltram 12, 3062 Kirchstetten

Brief des Bürgermeisters

Die »Winterspuren« beseitigen, die Frühjahrsarbeit aufnehmen

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Nach einem der schneereichsten Winter der letzten Jahre sehnen wir uns alle bereits nach dem Frühling. Die ersten warmen Tage im März haben uns schon sehr gut getan.

»Gemeindeputz 2004« – bitte mitmachen!

Nun gilt es, mit einem großen »Frühjahrsputz« die Straßen möglichst schnell wieder staub- und splittfrei zu machen. In den jüngsten Tagen haben die Firma Karner und die Firma Wallner bereits gemeinsam mit unseren Gemeindearbeitern begonnen, diesen »Frühjahrsputz« umzusetzen. Die ersten Straßen sind bereits gesäubert.

Wir wollen Sie, werte Gemeindebürger, auch zusätzlich animieren, Ihre engste Umgebung ebenfalls von den letzten Spuren des Winters zu befreien, damit unsere schöne Marktgemeinde bei Beginn der Vegetation wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf unseren »Frühjahrsputz des Umweltreferates« am 17. April verweisen, wo wir wieder miteinander Unrat und Müll von öffentlichen Flächen entfernen und einsammeln werden (Details dazu im Bericht von UGR Paul Horsak im Blattinneren).

Ausblick auf die Kommunalarbeit der nächsten Wochen und Monate

Der Frühling bringt für unsere Marktgemeinde aber auch wieder eine Vielzahl an Aufgaben. Im Speziellen darf ich im Überblick auf folgende Themen verweisen, über die ich auf den nächsten Seiten genauer berichte:

- Kanalbau und Verkabelungsarbeiten Waasen; Bauprogramm 2004;
- Abwasserbeseitigung Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach;

- Gebau-Niobau Wohnobjekt in Totzenbach mit acht Wohneinheiten;
- EVN verkabelt 20 kV-Leitung entlang des Bahnberges – Verhandlung am 21. April 2004;
- Erneuerung des Regenwasserkanales in der Eichbergstraße (Bereich Wohnhaus Hummer);
- Verlängerung des Schmutzwasserkanals in Doppel, Errichtung einer neuen Gemeindestraße im Bereich Anwesen Weinzettl.



In den nächsten 2 1/2 Monaten drei wichtige Wahlentscheidungen

Demnächst stehen drei wichtige Wahlentscheidungen an:

- Der erste Urnengang findet am Sonntag, 25. April 2004, statt; dabei geht es um das höchste Amt im Staat – die Bundespräsidentin / der Bundespräsident wird gewählt.
- Als nächste Entscheidung steht in Niederösterreich in der Zeit von 27. April bis 14. Mai 2004 die Arbeiterkammer-Wahl auf dem Programm.
- Zuletzt steht am Sonntag, 13. Juni 2004, die EU-Wahl an, deren Ergebnis die neue Zusammensetzung des Europa-Parlaments bewirkt.

Mehr über diese Wahlgänge im Blattinneren. Vorweg darf ich an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger eine Bitte richten: Nützen Sie Ihr demokratisches Stimmrecht und nehmen Sie an diesen Wahlen teil!

Ich darf nochmals auf meine Berichte auf den folgenden Seiten verweisen und wünsche Ihnen allen einen schönen, erfrischend-belebenden Frühling!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Johann Dill
Bürgermeister

Erneuerung des Regenwasserkanales in der Eichbergstraße (Bereich Wohnhaus Hummer)

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 10. Februar 2004 die Firma Ing. Franz Kickingger GesmbH., Böheimkirchen, mit der Erneuerung des bestehenden Regenwasserkanales im Bereich des Wohnhauses Hummer in der Eichbergstraße (ca. 20 lfm.) beauftragt.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 3.775,33 EUR (Betrag inklusive Mehrwertsteuer).

Doppel: Verlängerung Schmutzwasserkanal, Errichtung einer neuen Gemeindestraße (Bereich landw. Anwesen Weinzettl in Doppel)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. März 2004 die Firma Ing. Franz Kickingger GesmbH., Böheimkirchen, mit der Errichtung eines ca. 50 lfm. langen neuen Schmutzwasserkanal-Teilstückes und des dazugehörigen Gemeindestraßenbaues (Auskofferung, Frostschutz und Straßenunterbau) im Bereich des landwirtschaftlichen Anwesens Weinzettl zur Aufschließung von drei neuen Baugrundstücken beauftragt.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 10.089 EUR (inkl. MwSt.).

Kanalbau und Verkabelungsarbeiten in Waasen: Bauprogramm 2004

Die Baufirma DI Herbert Leithäusl beginnt am 5. April wieder mit den Bauarbeiten. Es werden nunmehr die Kanalstichstränge Richtung Wohnhaus Zwatzl, Wohnhaus Böswarth, Anwesen Ebner, Anwesen Erber und Hofmacher sowie der Stichstrang vom Wohnhaus Simperl zu den Wohnhäusern Karner und Glück errichtet.

Parallel dazu soll in Teilbereichen bereits mit den Verkabelungsarbeiten der EVN- und Telekomleitungen begonnen werden. Mitte April wird es eine Baubesprechung mit allen Einbautenträgern geben. Die Verkabelungsarbeiten für die Ortsbeleuch-

tung sowie die Aufstellung der Beleuchtungskörper wird aufgrund des Ausschreibungsergebnisses die Firma Elektro Brandstetter GmbH., Böheimkirchen, durchführen. Die Bauaufsicht für die Verkabelungsarbeiten sowie die Festlegung der Standorte der Beleuchtungskörper obliegt Josef Leodolter aus Kirchstetten.

Nach Fertigstellung der Kanalbau- sowie der gesamten Verkabelungsarbeiten werden alle Gemeindestraßen im Ortsteil Waasen neu asphaltiert. Die NÖ Straßenbauabteilung 2 Tulln sicherte uns zu, dass auch die Landesstraße von den Wohn-

häusern Moser - Kahri bis zum Wohnhaus Steigberger im heurigen Jahr mit einer neuen Asphaltdecke ausgestattet wird.

Die gesamten vorgenannten Bauarbeiten sollen laut Bauzeitplan bis Ende Oktober 2004 abgeschlossen werden.

Durch die Bauarbeiten kommt es zu Behinderungen oder Umleitungen. Auch eine gewisse Lärmbelästigung wird nicht zu verhindern sein.

Wir sind jedoch davon überzeugt, dass wir uns nach Fertigstellung aller Bauarbeiten gemeinsam an einem schönen Ort erfreuen können.

ABA Fuchsberg, Senning, Oberwolfsbach: Vorstellung des Projekts am 16. April

Die Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH. aus Krems erstellt für die Orte Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach einen Projektentwurf für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage. Die Entwurfsvorstellung findet am Freitag, 16. April 2004, im Gemeinde-Festsaal statt.

Alle betroffenen Grund- und Hauseigentümer werden dazu persönlich eingeladen. Alle Hauseigentümer werden auch ersucht, ihre bestehende Schmutzwasser-Ausleitung aus dem Haus in Lage und Tiefe in Form einer Skizze zur Projektvorstellung mitzubringen.

Möge in guter Zusammenarbeit mit Hauseigentümern, BewohnerInnen sowie betroffenen Grundeigentümern in Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach auch der letzte Bauabschnitt für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage bestmöglich verwirklicht werden!

Pflege kommt ins Haus: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Familienbetreuung

Menschlichkeit hat Zukunft...

Caritas
Diözese St. Pölten

Die Mitarbeiterinnen der Caritas-Einsatzstelle Kirchstetten unter Leitung von DGKS Monika Drexler können zufrieden auf das Jahr 2003 zurückblicken. So konnten 20 Personen durch die Hauskrankenpflege und Heimhilfe bestens versorgt werden. Ein kompetentes Team von drei Diplom-Gesundheits- und Krankenschwestern (DGKS), zwei Alten-Pflegehelferinnen und drei Heimhelferinnen leistete dafür rund 6.000 Einsatzstunden.

Diese Leistung von bestmöglicher Pflege und Betreuung braucht auch eine gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Gemeinde, Pfarren, Angehörigen sowie dem Krankenhaus, die hier sehr gut funktioniert.

Heimhilfe

● Zur Unterstützung bei den alltäglichen Arbeiten zu Hause (Versorgung des Haushalts, Einkaufen, Begleitung zu Arzt, Apotheke, Unterstützung bei der Körperpflege . . .).

Hauskrankenpflege

● Für Menschen, die fachliche und menschliche Pflege brauchen,

● in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt wird nach einem Pflegeplan die notwendige Pflege, Unterstützung und Beratung geleistet.

Gemäß den Richtlinien der NÖ Landesregierung ist bei allen Pflegeorganisationen, die Hauskrankenpflege anbieten, ein Kostenbeitrag zu entrichten, der nach der Pensionshöhe gestaffelt wird.

Unterstützende Angebote

- Verleih oder Vermittlung von Pflegebehelfen (Pflegebetten, Badelifter, Gehhilfen . . .);
- Hilfestellung beim Antrag auf Pflegegeld;
- Vermittlung von Essen auf Rädern;
- Vermittlung von mobilen Physiotherapeuten;
- Beratung für pflegende Angehörige.



Caritas

Wir unterstützen Sie gerne!

Einsatzstelle Kirchstetten
Einsatzleitung: DGKS Monika Drexler,
3062 Kirchstetten, Ringstraße 20
Mo, Mi, Fr 11 - 12 Uhr
Tel./Fax 02743 / 25 7 85
Mobil 0676 / 838 446 51
smd.kirchstetten@stpoelten.caritas.at

Notruftelefon – schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Das Notruftelefon ist eine Zusatzrichtung zum normalen Telefon. Per Knopfdruck am Armband kann rund um die Uhr rasche Hilfe herbeigeholt werden.

Familienbetreuung – wenn die Mutter ausfällt . . .

Wenn die Mutter oder eine andere Betreuungsperson ausfällt, kommt für ein bis vier Wochen im Jahr eine Familienhelferinnen ins Haus, um die Kinder und den Haushalt zu versorgen. Auskünfte bei Einsatzleiterin Margit Gebauer, Tel./Fax 07482 / 44 5 79 oder Mobil 0676 / 838 446 03.



Ausflug des »Clementinums« nach St. Christophen, wo eine Theateraufführung besucht wurde, bei der sich alle bestens unterhielten.

HOCH- UND TIEFBAU

TRANSPORTBETON

BAUSTOFFE

Baumeister

ING. FRANZ KICKINGER GesmbH

3071 BÖHEIMKIRCHEN, Tel. 02743 / 23 64, Fax DW 10

3072 KASTEN 25, Tel. 02744 / 53 20

Elterninformation: Kinderferien in Großschönau

Teilnehmer: Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren, ca. 70 Mädchen und Buben.

Ort: Großschönau im Waldviertel, Pension Bruckner, Volksschule und Umgebung.

Schwerpunkte: Je nach Ihrer Programmwahl

- Wirbelsäulentraining und Haltungsförderung;
- Lernangebote in Deutsch/Lesen und Mathematik;
- Computer-, Tennis-, Fußball-Kurse;
- viel Spiel, Spaß und Bewegung.

Termine 2 WOCHEN –

Turnus 1: 18. Juli bis 1. August;

Turnus 2: 1. bis 15. August.

Termine 3 WOCHEN –

Turnus 1: 18. Juli bis 8. August;

Turnus 2: 25. Juli bis 15. August.

Einwöchige Teilnahme auf Anfrage!

Preise:

2 Wochen: 499 EUR

3 Wochen: 749 EUR

Im Preis enthaltene Vormittagsangebote: Lernprogramm, Rückenschulung, Kreativprogramm, Tennis- / Fußballkurs. Kalorienferien: Zusätzlich Ernährungslehre.

Aufpreis: PC-Kurs 45 EUR

Kostenzuschüsse, Ermäßigungen: Es gibt Zuschüsse der NÖ GKK und der WR GKK bei einer Aufenthaltsdauer von 14 bis 21 Nächten. Pro Nacht werden 7,27 EUR (NÖ GKK) bzw. 3,63 EUR (WR GKK) beigesteuert. Andere Ermäßigungen auf Anfrage. Details hierzu unter Telefon 02815 / 70 03. Für einen Kostenzuschuss benötigt das Kind eine ärztliche Empfehlung. Verschiedentlich gewähren auch die Jugendämter einzelner Bezirkshauptmannschaften Zuschüsse!

Buchungen, Anmeldungen: BETZ – Bioenergetisches Trainingszentrum, 3922 Großschönau, Harmansteinerstr. 120, Tel. 02815 / 70 03, Fax 02815 / 70 0 34; eMail: betz@gross.schoenau.at oder office@young.at

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.young.at

Internationales Jahr der Familie in NÖ: Starthilfe für Taferlklassler, Zahlung bei Mehrlingsgeburten

Das Land NÖ hat konkrete neue Initiativen gestartet, die auch über das »Intern. Jahr der Familie« hinaus bestehen bleiben sollen. Dabei handelt es sich erstens um die Aktion »Starthilfe für Taferlklassler«, bei der das Land ab dem Schuljahr 2004/05 jedem Schul-

anfänger, der aus einer Familie mit mindestens 2 Kindern stammt, 100 EUR zur Verfügung stellt. Eine weitere Initiative des Landes betrifft die **Unterstützung von Mehrlingsgeburten**. Eltern von Zwillingen bekommen einmalig 500 EUR, Eltern von Drillingen 1.000 EUR usw.

vom Land NÖ geschenkt. Diese Initiative tritt rückwirkend für Geburten ab 1. Jänner 2004 in Kraft. Nähere Infos: Büro LR Johanna Mikl-Leitner, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1, Tel. 02742 / 90 05-12600; eMail bueru.mikl-leitner@noel.gv.at

Mehrkindzuschlag beantragen: Unterstützung ab drei Kindern

Familien mit mehreren Kindern sollten nicht vergessen, den Mehrkindzuschlag beim Finanzamt zu beantragen: »Für Familien steht mit dem Mehrkindzuschlag für das dritte und jedes weitere Kind in der Höhe

von 36,40 EUR monatlich eine wichtige Förderung zur Verfügung. Bezugsberechtigt sind die Bezieher der Familienbeihilfe für mindestens drei Kinder«, erläutert Mag. Peter Pitzinger.

Das Familieneinkommen darf dabei eine gewisse Obergrenze nicht überschreiten, die für das Kalenderjahr 2003 mit 40.320 EUR (zu versteuerndes Familieneinkommen) festgelegt ist.

Caritas-Tagesmutter oder »Mobile Mami« als Beruf?

Sie ...

... wollen bei Ihrem Kind zu Hause bleiben?

... haben Freude, Zeit und Spielraum für die Betreuung von Kindern?

... wollen Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich fördern?

Dann bewerben Sie sich als Tagesmutter bei der Caritas.

Sie ...

... wollen Kinder im Hause ihrer Eltern betreuen?

... wollen Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich fördern?

... sind bereit, im Haushalt der Eltern zu kochen und für die Kinder zu sorgen?

Dann bewerben Sie sich als Mobile Mami bei der Caritas.

Die Caritas ...

... organisiert kostenlos eine fundierte Aus- und Weiterbildung.

... vermittelt Tageskinder und Familien.

... hilft und berät fachlich und organisatorisch.

... steht mit Rat und Tat zur Seite.

... bietet als kleine Organisation eine persönliche Atmosphäre.

Caritas-Tagesmütter und Mobile Mamis sind haftpflichtversichert. Die Tageskinder sind unfallversichert. Ein freier Dienstvertrag mit Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung ist möglich.

Interesse?

Wenden Sie sich bitte an: Brigitte Altenriederer Regionalbetreuerin Büro: Do von 9 - 12 Uhr Tel. 02772 / 56 9 50, Mobil 0676 / 83 844 673 eMail: tamue.neulengbach@stpoelten.caritas.at

„Kirchstetten Ort“ & „Neu-Kirchstetten“ können künftig zusammenwachsen: EVN verkabelt 20 kV-Bahnberg-Leitung

Die EVN AG verkabelt auf Wunsch und Ersuchen der Marktgemeinde Kirchstetten im Frühjahr die bestehende 20 kV-Hochspannungsfreileitung entlang des Bahnberges vom Bereich des früheren landwirtschaftlichen Anwesens Franziska Teix bis Ortsende Kirchstetten im Bereich des Wohnhauses Schagerl in der Föhrgasse. Weiters wird die Hochspannungsstichleitung vom Wohnhaus Johannes Maron bis Wohnhaus Anna Größ in der Sommerhofstraße verka-

belt – somit eine Gesamtlänge von rund 2.900 m.

Nach Verlegung und Inbetriebnahme dieser neuen 20 kV-Hochspannungsleitung werden ca. 2.020 m 20 kV-Freileitung im genannten Bereich abgetragen. Gleichzeitig werden nach Inbetriebnahme der vier neuen Kompaktrafostationen Type KN 1830 die alten Trafostationen Kirchstetten Kindergarten, Sommerhofstraße, Bahnhof und Bahnberg abgetragen. Die neue Kompaktrafostation in der Lindengasse wird ebenfalls im Frühjahr 2004 neu versetzt.

Die erforderliche mündliche Verhandlung nach dem NÖ Starkstromwegegesetz sowie dem Elektrotechnikgesetz 1992 wird vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Energie- und Strahlenschutzrecht, am Mittwoch, 21. April 2004, 8.00 Uhr, im Gemeindeamt Kirchstetten durchgeführt.

Die bestehende Hochspannungsfreileitung behindert einerseits die künftige Bauländerweiterung zwischen »Neu-Kirchstetten« und »Kirchstetten Ort«, andererseits führt die Freileitung bereits jetzt durch bestehende bebauete Grundstücke und Baulandgrundstücke und ist somit oft ein Sicherheitsrisiko.

Von dieser Baumaßnahme wird auch das Ortsbild sehr profitieren – ich möchte daher der EVN ein großes Dankeschön für diese wichtige Infrastrukturinvestition in unserer Gemeinde aussprechen.



FF Kirchstetten: Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für den Ankauf eines Voraus-Rüstfahrzeuges

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. März 2004 folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

Es wird der Ankauf eines Voraus-Rüstfahrzeuges für die FF Kirchstetten-Markt



nach dem Ablauf der Mindestbindefrist laut Mindestausrüstungsverordnung mit Ende des Jahres 2005 genehmigt. Weiters wird die Finanzierung mit 50 Prozent der tatsächlichen Anschaffungskosten genehmigt. Das bedeutet für die Marktgemeinde Kirchstetten einen Kostenbeitrag von rund 50.000 EUR.

Die Finanzierung ist in der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt vorgesehen:

- 25.000 EUR für das Jahr 2005 und
- 25.000 EUR für das Jahr 2006.

Weiters wird dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchstetten-Markt um Verlängerung der Nutzungsdauer laut Mindestausrüstungsverordnung beim Land NÖ für das Tanklöschfahrzeug Steyr (TLFA 4000) um weitere fünf Jahre, somit bis zum Jahre 2011, zugestimmt.

BODENLEGERMEISTER ANDREAS HEISS

3062 KIRCHSTETTEN,
Tel. 02743 / 77 1 67
Fax 02743 / 77 1 69

BAHNSTRASSE 1
Mobil 0664 / 42 071 71

E-Mail: bodenverleger@a1.net <http://members.a1.net/bodenverleger>

»Essen auf Rädern«: Neue Mitarbeiter für Zustellungsfahrten dringend gesucht

Zum Wohle unserer älteren MitbürgerInnen ersuchen wir Personen, die einen Pkw besitzen und tagsüber zu Hause sind, sich beim Gemeindeamt zu melden.

Es geht darum, unseren älteren und gebrechlichen Gemeindegürgern eine Woche lang das Mittagessen zuzustellen. Das Essen muss vorher vom Pflegeheim Clementinum abgeholt werden. Für die Treibstoffkosten wird von der Marktgemeinde eine Entschädigung in Höhe von 0,73 EUR pro zugestellter Essensportion ausbezahlt.

Da uns zur Zeit leider nur sehr wenige Personen für diesen sozialen Dienst zur Verfügung stehen, müssen diese Leute in immer kürzeren Abständen mit dem Essen fahren. Würden sich weitere Fahrer finden, wären wir sehr dankbar, wir könnten die bereits tätigen Essensfahrer ein wenig entlasten!

Geschworenen- und Schöffen-Auslosung

Die Marktgemeinde Kirchstetten gibt bekannt, dass am Freitag, 7. Mai 2004, 16 Uhr, in der Gemeindekanzlei Kirchstetten die Auslosung jener Personen stattfindet, die als Geschworene oder Schöffen für die Jahre 2005 und 2006 berufen werden können.

Die Auslosung ist öffentlich, es kann daher jedermann teilnehmen.

GEBAU-NIOBAU-Wohnobjekt in Totzenbach mit acht Wohneinheiten: Innenausbau ist voll im Gange!

Nach den Wintermonaten wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. Alle Fenster sind versetzt und die Elektro- und Installationsleitungen verlegt sowie der Innenputz vorgenommen. In den kommenden Wochen sollen Wärmedämmung und Estrich aufgebracht werden.

Auch im Bereich der Außenanlagen ist bereits einiges geschehen. So wurden teilweise die Stützmauern betoniert, es wurde mit der Gartengestaltung sowie der Einfriedungsmauer begonnen. Die endgültige Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen soll Ende Oktober 2004 erfolgen.

Die Wohnungen besitzen eine Wohnnutzfläche zwischen 75 und 77 m². Für jede Wohneinheit stehen auch eine Garage und ein freier Autoabstellplatz zur Verfügung. Sechs Wohneinheiten sind bereits vergeben. Zwei Wohneinheiten im Dachgeschoß der beiden Kleinwohnhäuser sind noch frei.

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben und den Wohnbau besichtigen möchten, so vereinbaren Sie bitte mit dem Generalunternehmer Firma Ing. Franz Kickinger GesmbH., Böheimkirchen, Ansprechpartner: Herr Schwank oder Herr Klarer (Tel. 02743 / 23 64), einen Termin. Sie stehen

Ihnen für Detailfragen, was die Ausgestaltung der Wohnungen betrifft, jederzeit gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich für eine Wohnung anmelden oder einen Wohnungsprospekt anfordern möchten, so steht Ihnen das Gemeindeamt während der Amtsstunden (Mo, Di, Do und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Mi von 16.00 bis 19.00 Uhr) zur Verfügung. Für nähere Informationen bzw. für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne am Gemeindeamt zur Verfügung (Telefon 02743 / 82 06-13 oder Mobiltelefon 0664 / 8214 854, Bgm. Dill).



**DACHDECKEREI
BAUSPENGLEREI**

**ISOLIERUNGEN-DACHDECKUNGEN
MATERIALVERKAUF * FASSADENVERKLEIDUNGEN**



3062 KIRCHSTETTEN, Tel. 02743 / 87 33, Mobil 0664 / 54 275 66

TRACHTENMUSIK KIRCHSTETTEN Frühlingskonzert

unter dem Motto:

Das Beste der letzten 30 Jahre!

Wann: Samstag, 17. April 2004, Beginn 20 Uhr

Wo: Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten

Eintritt: Freie Spenden Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt

DIE TRACHTENMUSIK FREUT SICH AUF IHR KOMMEN!

Frühling in der Totzenbacher Dorfschmiede

Samstag, 1. Mai 2004,
ab 14 Uhr beim Danglhaus

Filmvorführung im Dorfmuseum »Bürger, Bauer, Handwerksmann«

Karl J. Mayerhofer stellt aus

Unser Schmied heizt an, bringen Sie Ihre Werkzeuge zum Schärfen!

Maibaumaufstellen * Pfitschigogerl-Turnier * Kutschenfahrten

Kaffee und Kuchen, Speck und Most gibt's reichlich. * Spanferkel vom Spieß.

Zum »Tag des Mostes« findet wieder eine Publikumsverkostung mit Prämierung der Produkte örtlicher Erzeuger statt.

DER VEREIN DER FREUNDE TOTZENBACHS FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

In jeder Gemeinde leben psychisch kranke oder geistig behinderte Personen, die nicht in der Lage sind, ihre eigenen Angelegenheiten wahrzunehmen. Oft fallen sie gar nicht auf, weil sich die Familie um sie kümmert. Allerdings sind immer weniger Angehörige bereit oder in der Lage, sich der Betroffenen anzunehmen. Dann müssen die Behörden in deren Interesse tätig werden. Früher sprach man von »Entmündigung«. Seit 1984 gibt es das Sachwalterrecht. Das klingt nicht nur schöner, sondern garantiert auch mehr Aufsicht. Denn das Pflegeschäftsgericht hat Kontroll- und Eingriffsmöglichkeiten, die sicherstellen, dass der Sachwalter im Interesse des Betroffenen handelt. So müssen wichtige Entscheidungen des Sachwalters wie etwa der Verkauf einer Liegenschaft, die Einhebung einer gerichtlichen Klage oder die Zustimmung zu bestimmten Heilbehandlungen vom Gericht genehmigt werden. Der Sachwalter hat regelmäßig dem Gericht über den Betroffenen zu berichten und eine Pflugeschäftsrechnung zu erstellen, wenn er auch für die Einkommens- und Vermögensverwaltung zuständig ist.

Sachwalter sind vom Gericht gestellte Vertreter von volljährigen psychisch kranken oder geistig behinderten Personen, die ihre Angelegenheiten nicht ohne einen Nachteil für sich selbst besorgen können. In erster Linie hat der Richter nahe stehende Personen (Angehörige oder sonstige Vertrauenspersonen) zu bestellen. Rechtsanwälte oder Notare werden dann als Sachwalter eingesetzt, wenn der Tätigkeitsbereich überwiegend Rechtsangelegenheiten umfasst.

Vereinsachwalter

Der NÖ Landesverein für Sachwaltschaft stellt den Gerichten hauptberufliche Sachwalter mit juristischer und sozialarbeiterischer Kompetenz oder ehrenamtliche Sachwalter, die unter entsprechender Anleitung tätig werden, zur Verfügung. Er wurde 1984 vom Land NÖ und von im Land tätigen sozialen Organisationen gegründet. Grundlage war das neue Sachwalterrecht. Seine Aufgabe ist es, geeignete haupt- und ehrenamtliche SachwalterInnen auszubilden und den Gerichten zur Verfügung zu stellen. Der Verein erhält eine Förderung vom Bundesministerium für Justiz. Derzeit arbeiten dort 31 hauptberufliche und 167 ehrenamtliche SachwalterInnen, die zu Jahresbeginn 1.220 KlientInnen betreuten. Neben der Geschäftsführung in St. Pölten gibt es Geschäftsstellen in Amstetten, Mödling, St. Pölten, Wr. Neustadt, Ybbs und Zwettl.

Die Aufgaben eines Sachwalters als ge-

setzlicher Vertreter werden für jeden Betroffenen vom Richter individuell festgelegt. Immer jedoch hat ein Sachwalter die notwendige Betreuung des Betroffenen zu organisieren und persönlichen Kontakt mit ihm zu halten. Das nennt man Personensorge. Innerhalb des Wirkungsbereiches des Sachwalters ist der Betroffene nicht geschäftsfähig. Das bedeutet, dass er in den vom Beschluss erfassten Bereichen nicht selbst Verträge abschließen, Anträge stellen oder sonst rechtlich tätig werden kann. Außerhalb dieses Wirkungsbereiches bleibt er hingegen voll geschäftsfähig.

Bezahlt wird der Sachwalter im Regelfall mit 5 % der Nettoeinkünfte des Betroffenen. Zweckgebundene Einkünfte wie Pflegegeld, Familien- oder Wohnbeihilfe

dürfen da nicht mitgerechnet werden. Für Betroffene, deren Gesundheitszustand sich nicht verbessert, bleibt die Sachwaltschaft in der Regel bis zum Tod bestehen.

Wollen Sie Näheres erfahren, rufen Sie uns an: Tel. 02742 / 77 1 75; oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.noelv.at. Gerne übermitteln wir Ihnen auch unsere Broschüre »Wissenswertes zur Sachwaltschaft«.

Unsere Geschäftsstellen:

Amstetten, Tel. 07472 / 65 3 80;
Mödling, Tel. 02236 / 48 8 82;
St. Pölten, Tel. 02742 / 36 16 30;
Wr. Neustadt, Tel. 02622 / 26 7 38;
Ybbs, Tel. 07412 / 55 6 80;
Zwettl, Tel. 02822 / 54 2 58.

20 Jahre Sachwalterrecht, 20 Jahre NÖ Landesverein für Sachwalterschaft



Einladung zum 1. Ball der Generationen

Sa 24. April 2004
im Festsaal Böheimkirchen
Eröffnung: 20:00 Uhr Saaleinlass: 19:00 Uhr

es spielt
für alle
Generationen

PARKVERBOT

**Rahmenprogramm-Tombola-Barstüberl
Eintrittsspende!**

Tischreservierungen unter: 0664/45 44 135 (Fr. Gattermayer)



Buchausstellung im Kindergarten

Im Rahmen eines Elternabends im Kindergarten Kirchstetten-Bauhof fand am 25. und 26. März auch eine Buchausstellung mit der Vorstellung pädagogisch wertvoller Spiele statt. Kindergarten-Leiterin Ing. Bernadette Bichler und Helferin Anneliese Bernhard freuten sich über den guten Besuch und das große Interesse.

Eine neue Zeit in der Volksschule: Kinderbücher für das 21. Jahrhundert übergeben

Am Ende des 1. (Schul-) Halbjahres 2003/2004 konnten sich die Kinder der 1. bis 4. Schulstufe über Lese-CD-ROMs freuen. Diese CD-ROMs beinhalten Geschichten und Sachtexte zum Lesen und Anschauen, manche sind in englischer Sprache verfasst. Einige werden von Frank Hoffmann vorgelesen.

Diese CD-ROMs sollen das Lesen von Büchern

nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Gesponsert wurden sie von Betrieben aus dem Gemeindebereich – VD

Schulferien '04 für NÖ / Wien

Pfingstferien:
29. Mai bis 1. Juni

**Schulschluss und
Sommerferienbeginn:**
2. Juli

Edeltraut Gößwein konnte sich bei folgenden Firmen bedanken: Gasthof Gnasmüller, Bodenlegermeister Andreas Heiss, Friseursalon Elisabeth Spangl, Firma H.E.L.P., Gebäudereinigung Manuela Oysmüller, FMW Förderanlagen und Maschinenbau GesmbH. & Co KG, Dachdeckerei und Spenglerei Andreas Weber sowie bei der Marktgemeinde Kirchstetten.



e-Bücher für die Kinder der 1. Klasse – VD Edeltraut Gößwein mit Vertretern der Sponsoren.

Malerei - Tapeten - Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz
seit 1953

**M A L E R B E T R I E B
H U T T E R E R**

3071 Böheimkirchen, Betriebsstr. 11
Werkstätte: Tel. 02743/3675
Büro-Kasten: Tel. u. Fax 02744/7203

E-Mail: hutterer@telering.at

GEMEINDEBÜCHEREI: »Andersentag« wieder ein großer Erfolg!

Auch heuer war anlässlich des »Andersentages« am 4. April in der Gemeindebücherei allerhand los! Es gab schöne Lesezeichen und interessante Folder – viele Kinder kamen vorbei!

Auch bei einem Gewinnspiel konnte man mitmachen.

Natürlich sind auch wieder neue Bücher für alle Altersgruppen eingetroffen. Also:

*Schau' vorbei in der
Bücherei!
Jeden Freitag von
14 bis 18 Uhr geöffnet!*

Bücherei-Leiterin Gerlinde Haidinger – 60. Geburtstag

Im Rahmen einer Feierstunde durften wir am 26. März unserer Leiterin der Gemeindebücherei, Gerlinde Haidinger, zu ihrem 60. Geburtstag herzlichst gratulieren und für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken als Leiterin der Gemeindebibliothek sehr herzlich danken.

Die Gemeindebücherei ist jeden Freitag von 14 bis 18 besetzt. Zurzeit werden etwa 250 Leser betreut, für die 3.460 Bücher, Videofilme, CDs und MCs bereit stehen. Alle GemeindebürgerInnen sind eingeladen, unsere Bibliothek einmal zu besuchen – Gerlinde Haidinger und ihr Team Leopoldine Klarer, Anna Hofbauer, Monika Alt werden Sie gerne und gut beraten.

Gerlinde Haidinger wünschen wir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit!



Das Gastwirtehepaar i. R. Ludmilla und Franz Biber feierte am Sonntag, 21. März, gemeinsam Geburtstag: Franz feierte seinen 60., Gattin Ludmilla ihren 55. Geburtstag. Zu ihrem Fest luden sie die ehemaligen Stammgäste, Altbürgermeister Josef Enzinger, das Kommando und die Wettkampfgruppe der FF Kirchstetten, die Vertreter des Bauernbundes und Bürgermeister Johann Dill ein.

Der Bürgermeister ließ in seiner Gratulation das Leben der Jubilare Revue passieren und bedankte sich im Besonderen für ihre über drei Jahrzehnte lange verdienstvolle Tätigkeit im Bereich der Infrastruktur der Marktgemeinde und zwar als

Gastwirtehepaar Biber feierte gemeinsam Geburtstag



Gastwirte, Fleischhauer und Zimmervermieter, die sie stets zum Wohle der gesamten Gemeindebevölkerung

ausgeübt haben. Er sprach dabei Dank und Anerkennung aus und überreichte eine entsprechende Urkunde.

Rosemarie Sauter – 40. Geburtstag und 20 Jahre Gemeindedienst

Unsere Gemeinsekretärin im Bau- und Meldeamt, Rosemarie Sauter, feierte ihren 40. Geburtstag. Sie lud am 5. März 2004 die Gemeindevertretung sowie die Gemeindebediensteten der Verwaltung und des Bauhofes zu einer gemütlichen Feier in ihre Wohnung.

Ich durfte ihr nicht nur zu ihrem 40. Geburtstag, sondern auch zu ihrem 20-jährigen Jubiläum im Dienste der Marktgemeinde Kirchstetten gratulieren.

Dabei konnte ich ihr für



die Arbeit, die sie in den vergangenen 20 Jahren geleistet hat, sehr herzlich danken. Denn gerade in der Verwaltung hat es sehr viele neue Herausforderungen gegeben, die es zu bewältigen galt – als Beispiele seien hier die Umstellung auf das zentrale Melderegister, das neue Bauamtsprogramm, die digitale Grundstücksverwaltung und den digitalen Flächenwidmungsplan angeführt.

Im Besonderen hat sich Rosemarie Sauter in jüngster Zeit beim Aufbau der neuen Homepage unse-

rer Marktgemeinde verdient gemacht.

Es war mir daher eine Freude, ihr in Anwesenheit von Vbgm. Rollenitz für ihre 20-jährige verdienstvolle und engagierte Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung zu danken und dies auch in Form einer Urkunde zum Ausdruck zu bringen.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, aber auch neue Energie, dass sie die Herausforderungen der Zukunft genauso gut meistern kann wie bisher!

Er gab auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Gasthaus, das über eine Jahrhunderte lange Tradition verfügt, bald wieder seine Pforten für die Bewohner unserer Marktgemeinde öffnet. Denn gerade im Ortskern, in der Nähe der Kirche, ist ein Gasthaus für die Orts-Kommunikation enorm wichtig.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankte sich durch Kdt. OBI Johann Binder für die laufende Unterstützung, sei es materiell oder finanziell. Die FF konnte zahlreiche Erfolge im Gasthaus Biber feiern.

Für den Bauernbund gratulierten Hannes Lackner und Maria Hell sehr herzlich und dankten für die Jahrzehnte lange Mitgliedschaft.

Bläserkammermusik-Wettbewerb: Außergewöhnliche Leistungen – ein »ausgezeichneter Erfolg« für unsere jungen Musiker!

Mit einem hervorragenden Ergebnis endete heuer der Bläserkammermusik-Wettbewerb der Bezirksarbeitsgemeinschaft St. Pölten im NÖ Blasmusikverband am 29. Februar im Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten: 15 der 20 teilnehmenden Ensembles, somit drei Viertel aller Gruppen, wurden mit dem bestmöglichen Prädikat, einem »ausgezeichneten Erfolg«, beurteilt!

Militärkapellmeister Oberst Anton Pistonig, Bezirkskapellmeister Günther Weiss und Kapellmeister Christian Eder bewerteten die Ensembles in verschiedenen Bläserbesetzungen vom Duo bis zum Sextett. Die MusikerInnen kamen aus Blasmusikkapellen und Musikschulen aus dem gesamten Bezirk St. Pölten, die jüngste Teilnehmerin war elf Jahre, der älteste Musiker 75 Jahre alt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Gruppe der Trachtenmusik Kirchstetten unter Kapellmeister Dir. Reinhard Goldgruber. Am Wettbewerb nahm auch ein Ensemble des Musikschulverbandes Böheimkirchen - Kasten - Kirchstetten mit Musikern aus unserer Heimatgemeinde teil: Das »Doppler-Klarinetten trio« unter Leitung von Wolfgang Jakesch mit Rainer Hammerschmid, Thomas Schwab und Markus Maleschek. Sie konnten einen »ausgezeichneten Erfolg« erreichen.

Bgm. Johann Dill, der jedes Jahr interes-



sierter Zuhörer dieses Wettbewerbes ist, zeigte sich sehr erfreut darüber, dass diese Veranstaltung nun schon zum dritten Mal in Kirchstetten durchgeführt wurde. Unter den Gästen war auch Vbgm. Maria Rollenitz, die sich wieder bei der Werbung für den Wettbewerb engagiert hatte.

Dr. Friedrich Anzenberger, Bezirksobmann der Arbeitsgemeinschaft St. Pölten, Medienreferent und Landesobmann-

Unsere erfolgreichen Kirchstettener Musiker beim Bezirks-Bläserkammermusik-Wettbewerb 2004 im Gemeinde-Festsaal: Rainer, Thomas und Markus bilden das »Doppler Klarinetten trio«. Wir gratulieren zu diesem »ausgezeichneten Erfolg«!

Stv. des NÖ Blasmusikverbandes, gratulierte den erfolgreichen Ensembles und dankte der Marktgemeinde Kirchstetten, der Trachtenmusik Kirchstetten und dem Musikschulverband Böheimkirchen - Kasten - Kirchstetten für die Unterstützung dieses Wettbewerbes, der sicher nicht zum letzten Mal in Kirchstetten stattgefunden hat!

DR. FRIEDRICH ANZENBERGER

Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten: Neuwahl des künftigen Vereinsvorstandes

Ende April 2004 findet die Generalversammlung der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten mit Neuwahl statt. Der Vereinsvorstand soll dabei in einer neuen Besetzung für die Arbeit in den kommenden Jahren gewählt werden.

Haben Sie Interesse an einem gemeinnützigen Engagement auf kultureller und sportlicher Art? Dann geben Sie Ihren

Wahlvorschlag einfach telefonisch oder brieflich an eine der nebenstehenden Adressen ab. Für alle – hoffentlich recht zahlreich – einlangenden Wahlvorschläge und sich der Wahl stellenden Kirchstettenerinnen und Kirchstettener schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Nehmen Sie aktiv an unserem Vereinsleben teil und gestalten Sie die künftigen

Veranstaltungen der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten mit.

Kontaktadressen:

● Franz Brixner,
3062 Kirchstetten, Aschberg 12,
Tel. 02743 / 85 69;

● Fritz Pannagl,
3062 Kirchstetten, Josef Weinheber-Str.
Be 25, Tel. 02743 / 77 1 53.

»Über das Land«: Helga Panagl als eine der Besten von 226 Autoren gekürt

Im Herbst 2001 hatte das »Forum Land« etwa 22 Autoren aus NÖ angeschrieben und sie zu einer Lesung im Stift Göttweig eingeladen. Unter diesen Autoren war auch Helga Panagl aus Kirchstetten.

Die Veranstaltung war damals ein riesiger Erfolg, das Interesse an weiteren Texten enorm. Das »Forum Land« beschloss, von NÖ Autoren eine Anthologie herauszugeben, schrieb dazu wiederum die Autoren von Göttweig und viele andere an.

226 Autoren folgten dem Aufruf und reichten ca. 1.000 Texte ein! 33 Autoren wurden von einer Fachjury ausgewählt und weitere drei Autoren vom »Forum Land«, um das Bild abzurunden.

In der Fachgruppe Lyrik und Prosa wurde von der Jury jeweils ein erster Preis zugesprochen, die besten drei Texte wurden in der NÖN veröffentlicht, darunter auch der Text von Helga Panagl.

Wir gratulieren!

Kulturstammtisch mit Buchpräsentation: Qualitätsvolle Kulturarbeit



Beim 92. Kulturstammtisch am Freitag, 26. März 2004, gab's eine besinnliche Stunde, in der Reinhard Hauser vom Stadttheater St. Pölten einige Kostproben aus einer außergewöhnlichen Buch-Neuerscheinung vortrug: Erstmals

wurde Alois Eders »Valurene Zeit und Mundart-Passion« präsentiert – mit Gedichten in Perschlingtaler Mundart und mit Zeichnungen von Ernest A. Kienzl, herausgegeben vom Verein »Kulturstammtisch Kirchstetten«. Musikalisch in passendster Weise untermalt wurden die Leseproben von Edeltraut Gößwein (Sopran), die, von Viktoria Panagl am Klavier begleitet, Arien von J. S. Bach vortrug.

Alois Eder schaffte mit seinem Buch – ohne publikumswirksame und skandalheischende Brutalitäten –, uns mitten ins Geschehen der Passion zu führen. Die gleichzeitig ausgestellten Grafiken von Ernest A. Kienzl zeigen einerseits die zum Gedichtband geschaffenen Kreuze, andererseits die Landschaft neben der Westbahn, die uns hier so vertraut ist.

Ganz große Anerkennung dem Vortragenden Künstler, das Buch ist – trotzdem es in genau unserer Sprache geschrieben wurde – nicht ganz einfach zu lesen!

Helga Panagl hat mit diesem Abend, aber auch mit der Herausgabe des vorliegenden Buches wieder einmal ihr außerordentliches Talent für qualitätsvolle Kulturarbeit bewiesen!

LEO ROLLENITZ

Kirchstettener Persönlichkeit Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Supperer feierte 85. Geburtstag

Rudolf Supperer wurde am 19. Dezember 1918 als neuntes Kind der Familie Josef und Franziska Supperer in Kirchstetten geboren. Nach seiner Volksschulzeit in Kirchstetten und Absolvierung der Hauptschule in Neulengbach besuchte er in Wien IV das Ressel-Realgymnasium, wo er im Jahre 1937 maturierte.

Sofort danach trat er als Einjährig-Freiwilliger ins Österreichische Bundesheer, Dragonerregiment Nr. 2, ein. Das Studium der Veterinärmedizin in Wien sollte ihm nur ein Semester lang beschieden sein, da er bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges erneut zum Militär eingezogen wurde. Durch seine Versetzung nach Hannover konnte er das Studium an der dortigen Veterinärakademie fortsetzen und dieses im April 1942 an der Veterinärakademie der Universität Berlin mit dem Doctor medicinae veterinariae beenden.

Unmittelbar danach wurde er zum Frontdienst der 4. Gebirgsdivision nach Russland versetzt, wo er 1945 in Gefangenschaft geriet.

Erst im November 1947 kehrte er aus der Gefangenschaft nach Österreich, in seine geliebte Heimat, zurück. Am 1. Februar 1948 erfolgte seine Einstellung als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Allgemeine Zoologie und Parasitenkunde der Tierärztlichen Hochschule Wien, wo er ab 1950 als wissenschaftlicher Assistent tätig war. Als Schüler von Prof. DDr. L. K. Böhm wurde ihm 1953 die Venia legendi für das Fachgebiet »Allgemeine Zoologie und Parasitenkunde« verliehen.

Nach der Emeritierung von L. K. Böhm im Herbst 1958 wurde er zum Ordinarius dieses

Institutes ernannt. Im gleichen Jahr erhielt er auch eine Berufung an das Institut für Parasitologie der Universität Berlin, die er jedoch ebenso wie die im Jahre 1963 an das Parasitologische Institut der Justus-Liebig-Universität in Gießen nicht annahm.

Der großen Bedeutung der Parasitologie für die Veterinärmedizin Rechnung tragend beantragte er 1962 die Umbe-

des Institutes für Pharmakologie, ehe er 1986 emeritierte.

Dr. Rudolf Supperers Verdienste um die Parasitologie sind umfassend, die zahlreichen und vielfältigen wissenschaftlichen Publikationen und unzähligen Vorträge geben Zeugnis davon. Sein wissenschaftliches Werk umfasst grundlegende Arbeiten aus vielen Bereichen der Parasitologie. Nicht unerwähnt darf



nenennung des Institutes in »Institut für Parasitologie und Allgemeine Zoologie«, der auch umgehend stattgegeben wurde. In den Jahren 1967 bis 1969 war er Rector magnificus der Tierärztlichen Hochschule Wien, die unter seiner Ägide das 200-jährige Bestandsjubiläum feierte. Darüber hinaus war er zwischen 1964 und 1975 zusätzlich Vorstand des Institutes für Fischkunde und der Abteilung für Bienenkunde und Bienenpathologie sowie von 1980 bis 1984 provisorischer Leiter

seine besondere Gabe zur praxisgerechten Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse bleiben, die unter anderem zu dem Standardwerk »Veterinärmedizinische Parasitologie« führte, das er gemeinsam mit J. Boch verfasst hat und das unter seiner Ära in drei Auflagen erschienen ist. Dieses Standardwerk wurde und wird von namhaften Parasitologen aus dem deutschen Sprachraum weitergeführt.

Als engagierter akademischer Lehrer verstand er es glän-

zend, in der Tradition der Wiener Parasitologischen Schule eine ansehnliche Zahl von Schülern für dieses Fach zu begeistern. Er war aber nicht nur ein ausgezeichnete Hochschullehrer, sondern auch ein ambitionierter Hochschulpolitiker, der sich stets für »seine« Hochschule bzw. Universität und ihre Anliegen einsetzte.

Seine großen wissenschaftlichen und hochschulpolitischen Verdienste sind in zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt worden. So wurde ihm bereits 1969 das »Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich« verliehen. 1970 wurde ihm der »Veterinärpreis der Wiener Wirtschaft« zuerkannt. 1981 widerfuhr ihm die Auszeichnung des »Ehrendoktorats der Universität Zürich« und 1982 erfolgte die Verleihung des »Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien«.

1983 wurde er zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin ernannt und im Jahre 1986 in Würdigung seiner außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiet der Veterinärparasitologie mit der »Rudolph-Leuckart-Medaille« und der »Carl-Asmund-Rudolphi - Medaille« ausgezeichnet.

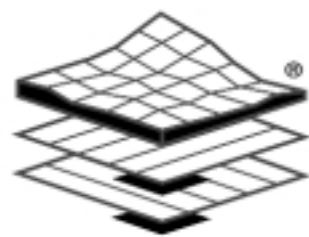
Prof. Dr. Rudolf Supperer zeichnet aber nicht nur seine Begeisterung für Naturwissenschaften aus, sondern auch sein reges Interesse an schöngestigten Dingen, insbesondere Literatur.

Der Jubilar verbringt nunmehr seinen Lebensabend gemeinsam mit Gattin Elfriede in seiner geliebten Heimatgemeinde Kirchstetten. Wir sind stolz, Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Supperer in unseren Reihen haben zu dürfen und gratulieren sehr herzlich zum 85. Geburtstag! Wir wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Wir kennen Ihre Grenzen.

Denn wir haben dazu bestes technisches Equipment und, vor allem, bestens geschulte und beratende Mitarbeiter.
Für jede zu vermessende Aufgabenstellung.

**Kompetenz und
persönliche Beratung
sind unser Maßstab!**



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
St. Pölten – Ybbs / Donau

A-3100 St. Pölten • Kremser Landstraße 2 • tel 02742 / 36 25 64-0 • fax 02742 / 36 25 68
vermessung@schubert.at • www.schubert.at



GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H.,
A-2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4,
Telefon: 0 22 36 / 405 / 157, Telefax: 0 22 36 / 405 / 110
<http://www.gnb-nbg.at> e-mail: verkauf@gnb-nbg.at

*Ihre zuverlässigste
Partner!*

Kirchstetten, Totzenbach



Die GEBAU-NIOBAU
errichtet
8 geförderte Wohnungen
mit garantierter Kaufoption!

4 Zimmer, 75 - 76 m²
Terrasse, Balkon
Garage, Abstellplatz
Garten
Kellerabteil

Superförderungsmöglichkeit

Fertigstellung Herbst 2004

Zum Beispiel: Haus 1, Top 4:

Fläche: 75,94 m²
Balkon: 6,37 m²
Kellerabteil: 9,94 m²

Barmittel: 18.272,92 Euro
monatliches Entgelt: 482,64 Euro

Information: GEBAU-NIOBAU Tel.: 02236 / 405 DW: 157 bzw.
Marktgemeinde Kirchstetten: Tel.: 02743 / 8206

Tennisverein Totzenbach: Auch heuer »Vom Talent zum Champ«

Liebe Kirchstetterer und Totzenbacher!
Wie schon in den vergangenen Jahren bietet der Tennisverein Totzenbach auch heuer wieder Kindern und Jugendlichen ein breites Kurs- und Förderprogramm an. In Zusammenarbeit mit dem geprüften Tennislehrer Wolfgang Kastner wollen wir allen interessierten Kindern aus der Gemeinde die Möglichkeit bieten, mit dem Tennissport in Kontakt zu kommen. Mit Beginn der Saison finden **wöchentliche Gruppenkurse** statt, in denen die Kinder je nach Spielstärke in Kleingruppen üben und trainieren. In der 2. Ferienwoche (12. bis 16. Juli) findet dann

unsere bereits traditionelle **Kinder-tenniswoche** statt.

Nähere Informationen zu den Kursen erhalten Sie **bei Herrn Kastner**, Telefon 0650 / 33 09 330.

Wir freuen uns aber nicht nur über den jungen Tennish Nachwuchs. Unsere Anlage steht, zu vergleichsweise sehr günstigen Mitgliedsbeiträgen, allen Gemeindegewerbetätigen zur Verfügung. Gerne geben wir Ihnen unter Tel. 88 02 (Frau Wanderer) persönlich Auskunft über Spielmöglichkeit und Mitgliedschaft.

DR. RENÉ CHAHROUR,
Obmann TC Totzenbach

PR-INFO

16. April 2004, 17 Uhr:
»Falco und Elvis –
zwei Legenden leben«:
Eine Nacht mit ihren Hits



30. Mai 2004,
17 Uhr:
»Sommerträume«

30. April 2004, 17 Uhr:
»Viva Italia«

8. Mai 2004, 17 Uhr:
»Ladies-Night«

18. Juni 2004,
17 Uhr:
Holzhackerball

ADEG aktiv PAWLITSCH

- Frischfleisch
- Plattenservice, Brötchen
- RILA Spezialitäten aus aller Welt
- Lotto - Toto - Annahmestelle
- Tabak Trafik

Neu Übernahme
Schuhreparaturen

Neu Eduscho Kaffee

3062 Kirchstetten, Wiener Straße 30

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 6³⁰ - 18³⁰ Sa 6³⁰ - 12³⁰

Neuer Trendsport NORDIC WALKING: Fit & aktiv im Frühling

Wer sich für ein gesundes Leben entscheidet, sollte Sport betreiben und sich gesund ernähren. Das aber richtig, regelmäßig und in Maßen.

Wie man weiß, zählt das Langlaufen zu den gesündesten Sportarten. NORDIC WALKING ist dem ähnlich, hat aber den Vorteil, dass man es ganzjährig durchführen kann. Nordic Walking ist für jedermann geeignet, relativ leicht zu lernen und gelenkschonend.

Da Nordic Walking ein Ganzkörpertraining ist, hat es sehr viele Vorteile wie: Verbesserung der aeroben Ausdauer, Stärkung des Immunsystems, es verbessert die Koordination, ist gut für das Herz-Kreislaufsystem und macht Spaß. Wenn Sie Näheres über Nordic Walking erfahren wollen: **Am 22. April 2004 findet um 19.30 Uhr ein Workshop im Gasthaus Gnasmüller statt.** Kursleiter ist Karl-Heinz Sonner, ein Fitnesstrainer und Nordic Walking-Instructor. Gratis-Fettmessung möglich!

Anmeldung erbeten: Gemeindeamt; Gasthaus Gnasmüller; Karl-Heinz Sonner, Tel. 0676 / 87 831 511 und unter www.nordicwalking.at

Hundeschule Kirchstetten mit Pilotversuch »Hausfrauenkurs«

Die Hundeschule hat den Betrieb nach der Winterpause wieder aufgenommen. Seit 13. März wird mit vollem Elan der Ausbildungsbetrieb an der Hundeschule Kirchstetten voran getrieben. Die reichhaltige Kurspalette (»Welpenprägungsspielstunden im Erlebnisgarten«, Jung- und Anfängerkurse, Ausbildung für Fortgeschrittene, Fährtenhunde, Breitensport und Agility) wird an vier Wochentagen angeboten. Zusätzlich gibt's erstmalig als »Pilotversuch« einen so genannten »Hausfrauenkurs« – Kurszeit Donnerstagvormittag.

Unser Ausbildungsteam bemüht sich, einen gut erzogenen und folgsamen Kameraden aus Ihrem Vierbeiner zu formen und freut sich auf Ihr Kommen!

Informationen und Auskünfte: Obmann Thomas Gruber, Tel. 0664 / 17 13 884.



Wasch- & Reinigungsmittel: Was tun bei Verdacht auf eine Allergie?

● Was ist eine Allergie?

Eine Überreaktion des sensibilisierten Immunsystems auf bestimmte Stoffe.

Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem auf einen an sich harmlosen Stoff, als ob dieser ein Krankheitserreger wäre. Eine allergische Reaktion hängt nicht nur von der Art des Stoffes und dessen Vorkommen ab. Kontakthäufigkeit, Dauer und Intensität spielen ebenfalls eine Rolle.

● Wasch- und Reinigungsmittel – sicher und verträglich?!?

Wasch- und Reinigungsmittel werden nach strengen Kriterien hergestellt. Für den Anwender muss der Kontakt mit der Haut sicher und verträglich sein. Das garantieren die strengen rechtlichen Bestimmungen.

Damit ein Stoff eine allergische Reaktion auslösen kann, muss er in einer bestimmten Konzentration auftreten. Es muss auch eine entsprechende Kontaktzeit gegeben sein. Wasch- und Reinigungsmittel werden mit viel Wasser abgespült, es bleiben so gut wie keine Stoffmengen auf der Haut oder der Kleidung zurück bzw. liegen diese weit unter dem Schwellenwert, der zum Auftreten einer Allergie führen kann.

Erst wenn die Stoffkonzentration höher ist, etwa bei direktem Hautkontakt mit unverdünnten Reinigungsmitteln, können sich allergische Symptome ausbilden. Um den Anwender vor eventuellen allergischen Reaktionen bei direktem Kontakt mit dem Produkt zu warnen, sind seit August 2002 alle Inhaltsstoffe von Wasch- und Reinigungsmitteln, die nach EU-Gesetzgebung als sensibilisierend eingestuft wurden, ab einer Konzentration von mehr als 0,1 % auf der Produktverpackung gekennzeichnet.

● Verdacht auf Allergie – was tun? Ärztliche Abklärung statt Selbstdiagnose!

Nur ein Hautarzt kann abklären, ob die Hautreizung eine echte Kontaktallergie und welche Substanz der Allergieauslöser ist. Je mehr Einzelheiten zu den Symptomen und den verwendeten Produkten bekannt sind, desto leichter kann eine Diagnose erstellt werden. Wichtig ist, dass der Arzt über alle verwendeten Produkte, Essgewohnheiten, Aktivitäten, ja auch über Bekleidung Bescheid weiß.

GR PAUL HORSACK

Rad fahren als Gefahrenquelle für sich selbst und andere

Trotz eindeutiger Gesetzeslage (Rad fahren ohne Beleuchtung ist verboten – Bestandteil der Straßenverkehrsordnung seit 1. Mai 2003) kommt es immer wieder vor, dass Radfahrer – auch Kinder und Jugendliche – bei Dunkelheit ohne ausreichende

oder sogar komplett ohne Beleuchtung unterwegs sind. Das ist nicht nur größtenteils leichtsinnig und fahrlässig, sondern kann auch – wie immer wieder tragische Beispiele zeigen – lebensgefährlich sein.

Außerdem kann bei Nichteinhaltung der Vor-

schrift von der Behörde eine Ordnungsstrafe verhängt oder Anzeige erstattet werden.

Unsere Bitte also: Rüsten Sie Ihr Fahrrad entsprechend aus – zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Verkehrsteilnehmer!

GR PAUL HORSACK



Mit dem Fahrrad sicher unterwegs: Das richtig ausgerüstete Fahrrad!

1. Mit zwei voneinander unabhängig wirkenden Bremsvorrichtungen, mit denen auf trockener Fahrbahn eine mittlere Bremsverzögerung von 4 m/sec. bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 20 km/h erreicht wird.

2. Mit einer Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen.

3. Mit einem hell leuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn nach vorne mit weißem oder hellgelbem, ruhenden Licht mit einer Lichtstärke von mindestens 100 cd beleuchtet.

4. Mit einem roten Rücklicht mit einer Lichtstärke von mindestens 1 cd.

5. Mit einem weißen, nach vorne wirkenden

Rückstrahler mit einer Lichteintrittsfläche von mindestens 20 cm²; der Rückstrahler darf mit dem Scheinwerfer verbunden sein.

6. Mit einem roten, nach hinten wirkenden Rückstrahler mit einer Lichteintrittsfläche von mindestens 20 cm²; der Rückstrahler darf dabei mit dem Rücklicht verbunden sein.

7. Mit gelben Rückstrahlern an den Pedalen; diese können allerdings durch gleichwertige Ein-

richtungen ersetzt werden.

8. Mit Reifen, deren Seitenwände ringförmig zusammenhängend weiß oder gelb rückstrahlend sind, oder an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern mit einer Lichteintrittsfläche von mindestens 20 cm² oder mit anderen rückstrahlenden Einrichtungen, die in ihrer Wirkung den zuvor genannten gleichwertig entsprechen.

9. Wenn das Fahrrad für den Transport mehrerer Personen bestimmt ist, für jede Person mit einem eigenen Sitz, mit einer eigenen Haltevorrichtung und eigenen Pedalen oder Abstützvorrichtungen.



Sonntag, 25. April 2004: Wahl der Bundespräsidentin / des Bundespräsidenten

Wahltag: 25. April 2004.

Stichtag: 2. März 2004.

Zur Teilnahme an der Wahl 2004 der Bundespräsidentin / des Bundespräsidenten sind Sie berechtigt, wenn Sie

● spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (25. April 2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben;

● die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und

● am Stichtag (2. März 2004) in die Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wahlzeiten, Wahllokale:

Wahlsprengel 1 –
Gemeindeamt Kirchstetten:
7 bis 13.30 Uhr.

Wahlsprengel 2 –
Volksschule Totzenbach:
7 bis 12.00 Uhr.

Wahlsprengel 3 –
Clementinum,
Haus der Barmherzigkeit,
Paltram 12, Speisesaal:
10.30 bis 12.30 Uhr.

Jeder Wahlberechtigte erhält von der Marktgemeinde Kirchstetten zeitgerecht eine Wählerverständigungskarte ausgedruckt, die Wahlzeit und seine Wählerverzeichnisnummer vermerkt sind. Bitte bringen Sie diese Wählerverständigungskarte zur Wahl in das Wahllokal mit.

Wahlkarten können ab sofort bis spätestens Donnerstag, 22. April 2004, am Gemeindeamt beantragt werden, wenn Sie

● sich am Tag der Wahl voraussichtlich nicht am Ort Ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder

● infolge Krankheit (Bettlägerigkeit) das Wahllokal nicht besuchen können.

In diesem Falle erfolgt die Ausstellung einer Wahlkarte für den Besuch durch die »Besondere (fliegende) Wahlbehörde«.

Die Wahlkommission für die bett-

lägerigen Wählerinnen und Wähler, ausgenommen das Krankenpflegezentrum Haus der Barmherzigkeit Clementinum, ist von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindegebiet unterwegs.

Für eventuelle weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt, Sachbearbeiter
• Margarete Seitz, DW 10;
• Rosemarie Sauter, DW 11;
• Bgm. Johann Dill, DW 13; während der Amtsstunden gerne zur Verfügung.

Sonntag, 13. Juni: Europawahl 2004

Wählen Sie am Sonntag, 13. Juni 2004, Österreichs Abgeordnete in das Europäische Parlament!

Die Funktionsperiode des Europäischen Parlaments dauert fünf Jahre. In Österreich wurde der Wahltermin (13. Juni 2004) durch die Bundesregierung festgelegt.

Laut Art. 11 des Beitrittsvertrages hatte Österreich als Mitglied der EU das Recht, im Europäischen Parlament bisher durch 21 Abgeordnete

vertreten zu sein. Nach der Ratifizierung der Beitrittsverträge durch Tschechien, Estland, Zypern, Let-

land, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und Slowakei können von Österreich nur noch 18 Abgeordnete entsandt werden.

Zur Teilnahme an der Europawahl 2004 (aktives Wahlrecht) sind Sie berechtigt wenn Sie

● spätestens mit Ablauf des Wahltages das 18. Lebensjahr vollendet haben;

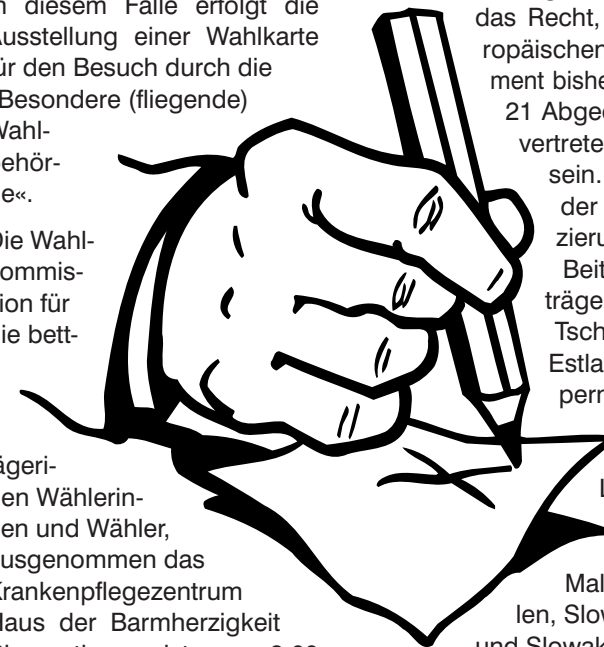
● Österreicherin / Österreicher, Auslandsösterreicherin / Auslandsösterreicher oder Unionsbürgerin / Unionsbürger mit Wohnsitz in Österreich sind und

● am Stichtag, Dienstag, 6. April 2004, in die Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Aus organisatorischer Sicht gleicht eine EU-Wahl einer Nationalratswahl. Dies betrifft auch die Möglichkeit der Stimmabgabe mit Wahlkarten, durch Bettlägerige und im Ausland. Über die Öffnungszeiten werden wir alle Stimmberechtigten mittels Wählerverständigungskarten und über lokale Medien vor der Wahl verständigen.

Wichtiger Hinweis für Angehörige eines EU-Beitrittswerberstaates mit einem Hauptwohnsitz in Österreich:

Staatsangehörige aus mit 1. Mai 2004 beitretenden Staaten zur EU (siehe Ratifizierung der Beitrittsverträge), die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen und innerhalb des Bundesgebietes ihren Hauptwohnsitz haben, können an der EU-Wahl 2004 nur unter der Voraussetzung teilnehmen, wenn sie am Stichtag (Dienstag, 6. April 2004) in der Europa-Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.



Nützen Sie Ihr Wahlrecht!

**STELLEN-
AUSSCHREIBUNG**

Bei der Marktgemeinde Kirchstetten gelangt die Stelle eines

Gemeindearbeiters

vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden, befristet auf ein Jahr, zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde - Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der jeweils geltenden Fassung.

Als Aufnahmetermin ist der 1. Juni 2004 vorgesehen.

Allgemeine Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Abgeleiteter ordentlicher Präsenzdienst oder Zivildienst;
- 2.) körperliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis, nicht älter als 6 Monate), vorzulegen nach der Aufnahme;
- 3.) Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate), vorzulegen nach der Aufnahme;
- 4.) Lebenslauf.

Der Bewerber soll in der Marktgemeinde Kirchstetten wohnhaft sein und den Führerschein der Gruppen B und F besitzen; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein sind erwünscht.

Vorgesehene Tätigkeiten: Wartung der Gemeindestraßen, der öffentlichen Plätze und des Friedhofes; Wartungsarbeiten an Schmutz- und Oberflächenkanälen sowie -schächten; Winterdienst; Erhaltungsarbeiten an Gebäuden und Wartungsarbeiten an technischen Einrichtungen, Überwachung und Instandhaltung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und Einsatz mit Allzwecktraktor; Bereitschaft für Totengräbertätigkeit.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 10. Mai 2004 an das Gemeindegemeindeamt der Marktgemeinde Kirchstetten zu richten.

Bürgermeister:
Johann Dill eh.

Probleme mit Wassermessergarnitur oder mit dem Druckminderer?

Für jede Liegenschaft, die an die Gemeindewasserleitung angeschlossen ist, wird seitens der Marktgemeinde Kirchstetten eine Wassermessergarnitur (inklusive Wasserzähler) und bei gegebener Notwendigkeit ein Druckverminderer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sollten sich bezüglich dieser Geräte irgendwelche Probleme ergeben, d. h. Reparaturbedürftigkeit oder Erneuerung, so ersuchen wir Sie, unbedingt die

Marktgemeinde Kirchstetten zu verständigen.

Unser Wassermeister wird die Reparaturen auf unsere Kosten durchführen bzw. wird bei Bedarf von der Gemeinde ein Installateur beauftragt, die notwendigen Arbeiten zu erledigen.

Wir ersuchen Sie jedoch, selbst keinen Installateur in dieser Angelegenheit zu beauftragen, da wir für diese Kosten keinen Rückersatz leisten können!

Kontrollieren Sie mehrmals im Jahr Ihren Wasserzähler!

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie wiederum erinnern, öfters Ihren Wasserzählerstand bzw. den Verbrauch zu kontrollieren – vermeiden Sie unliebsame, teure Überraschungen bei der Wasserabrechnung!

Oft merkt man einen Rohrbruch erst sehr spät oder überhaupt nicht. Es wird meist erst bei der jährlichen Wasserablesung im Herbst ein überhöhter Verbrauch festgestellt – dann sind aber schon viele Kubikmeter Wasser ausgeflossen

und es kommt in der Folge zu hohen Nachzahlungen.

Möglichkeiten, wo Wasserverlust entstehen kann, gibt es viele. Es gab zum Beispiel schon Fälle, wo Wasser permanent über einen Überlauf eines schadhafte Boilers ausgeflossen war, ohne dass dies bemerkt wurde.

Um einen eventuellen unerwünschten Verbrauch festzustellen, kontrollieren Sie mehrmals im Jahr, ob Ihr Wasserzähler zu einer Zeit, wo auf

Ihrer Liegenschaft überhaupt kein Wasser entnommen wird (Geschirrspüler, Waschmaschine etc.), eine Bewegung anzeigt. Sollte dies der Fall sein, dann ist umgehendst abzuklären, ob es sich um einen möglicherweise noch nicht bemerkten Rohrbruch handelt.

Bei auftretenden Problemen und für fachliche Fragen stehen unsere versierten Mitarbeiter am Gemeinde-Bauhof gerne zu Ihrer Verfügung.



BAD & HEIZUNG
Installations
HOCHGERNER
3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35 • TEL. 02743/2248



**Finanzreferent GGR FRANZ HOFBAUER:
Rechnungsabschluss 2003 im
Gemeinderat einstimmig beschlossen:
81.500 EUR Überschuss!**

In der Gemeinderatssitzung am 9. März 2004 präsentierte ich dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss des vergangenen Jahres wie untenstehend angeführt.

● Im ordentlichen und außerordentlichen Bereich wurden insgesamt 3,487.118 EUR be-

wegt; man kann sich vorstellen, dass dahinter eine Menge Arbeit steht und mich freut es deshalb besonders, dass dieser Rechnungsabschluss einstimmig vom Gemeinderat akzeptiert wurde.

Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, kann man den Me-

dien bei der Berichterstattungen aus diversen anderen Gemeinden entnehmen.

Dies ist für mich Beweis einer konstruktiven und sachlichen Politik in unserer Marktgemeinde zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

GGR FRANZ HOFBAUER

**ORDENTLICHER HAUSHALT 2003:
(Einnahmen und Ausgaben des lfd. Jahres)**

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper, allgemeine Verwaltung	24.297 EUR	434.890 EUR
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	204.324 EUR	214.474 EUR
Unterricht, Erziehung, Sport	38.061 EUR	242.782 EUR
Kunst, Kultur und Kultus	2.903 EUR	66.566 EUR
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	16.359 EUR	175.106 EUR
Gesundheit	3.106 EUR	221.851 EUR
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	6.699 EUR	88.252 EUR
Wirtschaftsförderung	0 EUR	16.170 EUR
Dienstleistungen	587.897 EUR	632.399 EUR
Finanzwirtschaft	1,604.405 EUR	2,406.464 EUR
Summe	2,488.051 EUR	2,406.464 EUR
Überschuss		81.587 EUR
SUMME	2,488.051 EUR	2,488.051 EUR

**AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT 2003:
(Projekte – in einem oder in mehreren Jahren realisiert)**

	Einnahmen	Ausgaben
Raumordnung	17.454 EUR	17.454 EUR
Freiwillige Feuerwehren	13.500 EUR	13.500 EUR
Volksschulumbau-Planung	28.017 EUR	28.017 EUR
Straßen- und Wegebau	107.035 EUR	107.035 EUR
Güterwegeerhaltung	21.750 EUR	21.750 EUR
Überführung Westbahn	288.413 EUR	288.413 EUR
Katastrophenschäden	12.289 EUR	12.289 EUR
Wasserversorgungsprojekte	39.493 EUR	39.493 EUR
Abwasserentsorgungsprojekte	471.116 EUR	471.116 EUR
SUMME	999.067 EUR	999.067 EUR

PLUS
Meinungen von Gemeindebürgern
MINUS

Es gefällt, . . .

. . . dass Gemeindebürger schon wieder die öffentlichen Flächen vor ihren Häusern und die Blumenrabatten vom Streuriesel befreien und pflegen. Sie tragen damit wesentlich zu einem schöneren Ortsbild bei. Dankeschön!

. . . dass Wanderwege wieder saniert und neue Beschilderungen aufgestellt werden.

Es missfällt, . . .

. . . dass sehr viele Hundebesitzer ihren Hunden auf öffentlichen Rasenflächen und Blumenrabatten die Notdurft verrichten lassen. Natürlich will man den Hundekot nicht im eigenen Garten haben, aber bitte bedenken Sie, dass auch die Gemeindearbeiter und – Gott sei Dank – noch viele Gemeindebürger freiwillig und unentgeltlich die öffentlichen Blumenrabatten pflegen und nicht den Hundekot Ihres Hundes wegräumen möchten!

. . . dass auf den Friedhöfen in Kirchstetten und Totzenbach nach wie vor manchmal auf Ordnung und Sauberkeit »vergessen« wird.

Freiw. Feuerwehr Totzenbach: Umfassender Rückblick bei Jahreshauptversammlung



Am 28. Februar 2004 fand im Gasthaus Gnasmüller die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Totzenbach für das Arbeitsjahr 2003 statt. Kommandant ABI Georg Schröder konnte dabei Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Gerhard Hajek, Bürgermeister Johann Dill, GGR Franz Hofbauer und GR Alfred Spiegl begrüßen.

Den zahlreich erschienenen Feuerwehrmitgliedern wurde in einer hervorragend gestalteten Multimediashow ein umfassender Rückblick auf die erbrachten Leistungen und auf die Erfolge im Jahre 2003 geboten. Kommandant Schröder bedankte sich bei allen Feuerwehrmännern für die Unterstützung und engagierte Mithilfe im vergangenen Jahr.

Neben BR Gerhard Hajek erwähnten auch Bürgermeister Dill und GR Spiegl, wie wichtig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ist. Besonders bedankten sie sich für die ausgezeichnete Jugendarbeit.

Alle Anwesenden erhielten wie immer den Jahresbericht (Rückblick 2003) der FF Totzenbach. Dieser Bericht wird von den Feuerwehrmännern an die Haushalte in Totzenbach und in den Katastralen verteilt.

Während dieser Jahreshauptversammlung ernannte Kommandant ABI Schröder Feuerwehrmann Leonhard Furtner zum Jugendführer und beförderte ihn gleichzeitig zum Löschmeister (LM).

Den Mitgliedern der Feuerwehrjugend Totzenbach wurden vom Kommandant die Schulterstücke für 1. und 2. Erprobung, die sie noch vor Weihnachten erfolgreich absolviert hatten, überreicht.

● Die 1. Erprobung bestanden: Edin Alic, Martin Gruber, Oliver Hofer, Johanna und Julius Horvath, Kathrin Köstler, Maximilian Meng, Matthias Priesching und Theresia Rietzke.

● Die 2. Erprobung bestanden: Markus Maleschek und Thomas Schwab.

VM KURT HORVATH

FF-Jugend Kirchstetten: »Winter-Programm«

Die Ausbildung der FF-Jugend Kirchstetten läuft in diesem Jahr schon wieder auf Hochtouren.

Mit dem Einstieg am 7. Jänner 2004 wurde gleich an der praktischen Ausbildung für die eigene Feuerwehrausrüstung und mit dem Einsatzbereich im Gemeindegebiet begonnen. Die dafür notwendige Leistungsüberprüfung – genannt »Erprobung« – konnte durch die Feuerwehrkameraden OBI Johann Binder, BI Andreas Heiß, BM Stefan Neuhold, BM Martin Wimmer, LM Christian Dienstl und LM Roland Neuhold in einem Stationsbetrieb abgenommen werden. Die mehrstündige Überprüfung wurde mit besonders gutem Erfolg von allen Feuerwehrjugendmitgliedern abgeschlossen, wobei die höchste Stufe durch Jürgen Heiß, Melanie Köstler, Kathrin Maron, Maximilian Schüller, Thomas Ronge und Georg Eret, sozusagen als Voraussetzung für den Aktivstand, mit Bravour gelöst wurde. Für den hervorragenden Wissensstand bekamen Astrid Maron, Matthias Pressl und Salem M'Sakni den 1. Dienstgrad.

Der »Nachwuchs« präsentierte sich ebenfalls in Topform; so konnten im U12-Bereich Matthias Holzapfel, Lukas Pressl und Khairi M'Sakni auch mit Fachkenntnis im Feuerwehrebereich überzeugen.

Nach der »Dienstgradübergabe« und lobender Worte durch das Kommando sowie einer Stärkung im Feuerwehrhaus wurde der Nachmittag mit einem Kinobesuch abgerundet.

Mit dem Wissenstest bzw. dem Wissenstestspiel für U12 in der FF-Zentrale St. Pölten sowie einem Bob- und Rodelbewerb in Innermanzing wurde das Frühjahrsprogramm beendet. Nunmehr wird voll in den sportlichen Bereich mit Staffellauf und Hindernisbahn eingestiegen.



Achtung, Grundbesitzer-Pflicht: Strauch- und Heckenschnitt für »freie« Straßen und Wege

Die Marktgemeinde Kirchstetten appelliert an alle Liegenschaftsbesitzer, deren Bäume, Sträucher und Hecken in eine öffentliche Straße oder auf einen öffentlichen Weg ragen, diese konsequent bis mindestens an die Grundgrenze zurückzuschneiden!

Dieses Ersuchen besteht ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenützer, also auch in Ihrem eigenen Interesse. Nicht zuletzt muss bereits jetzt an den nächsten Winter gedacht werden, wo dann durch die

Schneelast Äste und Zweige noch weiter in den Straßenbereich gedrückt werden könnten.

Für ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis wäre es auch sehr förder-

lich, wenn Sie zu groß gewordene Bäume und Hecken in der Nähe von Grundgrenzen, durch die Ihrem Nachbarn der Lichteinfall genommen wird, beschneiden.

Strauchschnitt-Lagerplatz: Sorgfalt

Immer wieder kommt es vor, dass am Strauchschnittdepot in Totzenbach Grasschnitt, Laub, ja sogar Palettenteile entsorgt werden. Vor der neuen Gartensaison bitten wir ausdrücklich darum, dies zu unterlassen. Das Schnittgut wird vom Gemeindeverband kostenlos geschreddert und dann zur Humusverarbeitung verbracht. Da das Schreddern mit den oben genannten Bestandteilen nicht möglich ist, müssen unsere Gemeindearbeiter die Entsorgungsmissstände immer wieder beseitigen. Das kostet Zeit und unser aller Geld!

Zur Erinnerung: Das Verbrennen von Strauchschnitt ist verboten

Gemäß der Verordnung des Bürgermeisters vom 22. Oktober 1996 ist das Verbrennen biogener Materialien aus dem Garten- und Hofbereich wie beispielsweise Baum- und Grasschnitt, Laub usw. verboten.

Die Ausnahme davon umfasst lediglich das Verbrennen kleinerer Men-

gen von biogenen Materialien aus dem Garten- und Hofbereich, wenn dies kranke Pflanzenteile, mit Schädlingen befallene Äste, mit Miniermotte befallenes Kastanienlaub oder mit Blattläusen befallenes Laub betrifft und ist nur an jedem Montag, Mittwoch und Freitag (sofern die-

se keine Feiertage sind) von 8.00 bis 17.00 Uhr in der Zeit vom 16. September bis einschließlich 30. April gestattet, wobei um 17.00 Uhr die Glut zur Gänze erloschen sein muss.

Größere Mengen dieser krankhaften biogenen Materialien dürfen nicht verbrannt werden.

An die Bewohner von Totzenbach: Hausnummerntafeln Anfang Mai abholen

Die Hausnummerntafeln mit den neuen Straßenbezeichnungen werden Ende April 2004 von der Firma Forster (Waidhofen / Ybbs) geliefert. Mit Anfang Mai können diese dann vom Gemeindeamt abgeholt werden.

An alle Landwirte: Auszahlung der Besamungszuschüsse

Zuschüsse für die Rinder- und Schweinebesamungen werden im Juni im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten ausbezahlt – Montag und Dienstag von 8 - 12 Uhr, Mittwoch von 16 - 19 Uhr, Donnerstag und Freitag von 8 - 12 Uhr.

Nicht vergessen: Jetzt Zeckenschutzimpfung

Das Amt der NÖ Landesregierung, Sanitätsdirektion, gibt bekannt, dass es für die Schutzimpfung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit) nunmehr geänderte Altersgrenzen und somit ein geändertes Impfschema gibt.

IMPFSHEMA

Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus drei Teilimpfungen:

● Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa einen Monat und die dritte innerhalb von neun bis zwölf Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.

● Die 1. Auffrischungsimpfung war bisher nach drei Jahren erforderlich. Aufgrund neuer Erkenntnisse bei grundimmunisierten Personen empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates, alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten.

● Dies gilt allerdings nur für Impfungen bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind wie bisher im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

STAHLBAU
HALLENBAU
FLUGDÄCHER




SCHLOSSEREI - METALLBAU
**HALLENBAU
WIESINGER**

A-3943 Schrems, Gmünder Strasse 32, Tel.02853 / 76021
Fax 02853 / 76569 e-mail: wista@netway.at

Abfall-Gesamtstatistik 2003

Einwohner	2.144
Zu deponierende Abfälle	
Daten	Summe
Restmüll	154.870 kg
Sperrmüll	38.760 kg
Wiederverwertbare Altstoffe	
Altholz	29.780 kg
Biogene Abfälle	43.376 kg
Alttextilien	8.880 kg
Altpapier	117.100 kg
Alteisen	35.782 kg
Altglas	39.660 kg
Verpackungsmetalle	7.981 kg
Kunststoffverpackungen	37.910 kg
Problemstoffe	3.399 kg
TV-Geräte	39 Stück
Elektronikschrott	1.400 kg
Kühlgeräte	31 Stück
Autowracks	0 Stück
Strauch- und Baumschnitt	450 m ³
Gesamtsumme der Abfälle	517.655 kg
Wiederverwertbare Abfälle / Einwohner	149,5 kg
Nichtverwertbare Abfälle / Einwohner	91,9 kg
Problemstoffe / Einwohner	1,6 kg

Müll trennen heißt Geld sparen!

»Sperrmüll-Brigaden« sind unterwegs: Sammlungen widerrechtlich!

Wie dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung mitgeteilt wurde, versuchen ungarische Sperrmüll-Brigaden mittels Postwurf unter dem Motto »Wir nehmen alles mit, was Sie nicht brauchen« illegale Sammlungen durchzuführen.

In diesem Schreiben wird die Bevölkerung im Bezirk St. Pölten ersucht, Gegenstände wie z. B. TV- und Videogeräte, Rasenmäher, Mischmaschinen, Geschirr etc. mindestens ein bis zwei Wochen (Termine sind im Schreiben angeführt) vor der Sperrmüllsammlung des Verbandes bei der Liegenschaft zu deponieren.

Da für die Entsorgung obiger Altstoffe der Verband zuständig ist bzw. bei derartigen Aktionen die Gefahr von widerrechtlichen Ablagerungen besteht und das Gemeindegebiet erfahrungsgemäß verunreinigt wird, entstehen der Allgemeinheit dadurch **zusätzliche Kosten**, die über die Müllgebühren abzudecken wären!

Die Bevölkerung wird daher ersucht, keine derartigen Ge-

genstände für die widerrechtlichen Sammlungen dieser »Sperrmüll-Brigaden« bereit zu stellen.

Begründung: Diese Vorgangsweise widerspricht den Bestimmungen des NÖ AWG LGBl. 8240, da ein Pflichtbereich besteht – dies ist jener Bereich einer Gemeinde, für den eine Abfallerfassung eingerichtet ist – und die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten verpflichtet sind, Abfälle und Altstoffe nur durch Einrichtungen der Gemeinde oder deren sich die Gemeinde bedient (im gegenständlichen Fall der Verband) erfassen und behandeln zu lassen. Abfälle im Sinne des NÖ AWG 92 sind alle beweglichen Sachen, deren sich der Eigentümer oder der Inhaber entledigen will, entledigt hat oder deren Erfassung und Behandlung als Abfall im öffentlichen Interesse geboten ist.

Der Gemeindeverband kann daher dieses Vorgehen aus oben angeführten Gründen nicht zur Kenntnis nehmen und ersucht um entsprechende Unterstützung im Interesse der Gemeindebevölkerung.

Sauberes Umfeld = lebenswerte Umwelt: Samstag, 17. April 2004: Großer Gemeinde-Frühjahrsputz

Am 17. April 2004 findet wieder eine gemeindefreie Säubereaktion statt – der Gemeinde-Frühjahrsputz ist angesagt!

Unter der Mithilfe (hoffentlich) möglichst vieler Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, im Speziellen unserer Vereine wie der Freunde Totzen-

bachs, der Dorferneuerung, der Ortsverschönerung, des Wandervereines, des Kultur- und Sportvereines, der Kinderfreunde, der beiden Feuerwehrjugenden und der SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule wird unser Gemeindegebiet von Verunreinigungen befreit.

Gemeinsamer Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim FMW-Parkplatz.

Wer Lust aufs Mitwirken hat – jede helfende Hand ist herzlich willkommen, vergrößert den Erfolg! Frei nach dem Motto:

»Sauberes Umfeld – ist lebenswerte Umwelt«
GR PAUL HORSACK

ACHTUNG * ACHTUNG * ACHTUNG * ACHTUNG * ACHTUNG

Die Chance nützen: Im Frühjahr wieder kostenlose Altauto- / Autowrack-Entsorgung

Die Marktgemeinde Kirchstetten führt im Frühjahr wieder eine Autowrackentsorgung durch. Da die Entsorgung von Altautos derzeit **kostenlos** ist, ersuchen wir, davon rege Gebrauch zu machen und die Altautos möglichst bald zur Entsorgung anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Vorlage des Typenscheines erforderlich bzw. sind folgende Daten bekannt zu geben:

- Name und Adresse des letzten Besitzers;
- Marke, Type und Farbe des Kfz;
- Fahrgestell-Nummer.

Da bei der Anmeldung auch ein Formblatt unterschrieben werden muss, kann diese nur **persönlich** beim Gemeindeamt entgegen genommen werden.

Die Autowracks müssen neben der Straße – aber nicht unter Bäumen – stehen, sodass diese vom Kran dann problemlos aufgeladen werden können.

- Bei der **kostenlosen** Entsorgung sind **fünf Autoreifen** inkludiert.
- Für **jeden weiteren Pkw-Reifen** sind **2,55 EUR Entsorgungskosten** zu bezahlen.

Trinkwasseruntersuchung vom Oktober 2003

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Kirchstetten	29. Oktober 2003	7,2	17,6	12	18	105
Sichelbach	29. Oktober 2003	7,2	17,6	12	18	105
Totzenbach-Paltram	29. Oktober 2003	7,2	17,6	12	18	105
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/750¹⁾

¹⁾ Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.

3071
Böheimkirchen
Telefon
02743 / 22 23



HYDRO INGENIEURE UMWELTECHNIK Environmental

BERATUNG · PLANUNG · BAUÜBERWACHUNG
KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, Tel.: 02732/806-0, Fax DW 555
A-1070 Wien, Burggasse 116, Tel.: 01/52520 600, Fax 01/52520 690
E-Mail: office@hydro-ing.at www.hydro-ing.at